

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 38

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEF-KASTEN

Zur Hebung der Volksgesundheit

Lieber Nebelspalter!

Als eifrige Leserin Deines Heftes erlaube ich mir, Dich um Rat zu fragen. Mein Mann ist gegenwärtig im Dienst, er kann mir das Rätsel nicht lösen und mir fehlt wahrscheinlich gerade der Teil des Hirns, in dem die Erklärung zu finden ist. Also hilf mir, Ihr Männer habt ja einige Gramm mehr Hirn als wir Frauen. Es handelt sich um folgendes Inserat:

Jeden Freitag

im
Steinen-Schulhaus,
Zimmer 5

Handharmonika-Kurs

✓

Veranstalter:
Verein zur Hebung der Volksgesundheit

Wieso muß gerade der Verein zur Hebung der Volksgesundheit einen Handharmonika-Kurs durchführen! Ich bin keine Gegnerin vom «Handörgeli», aber von der Hebung meiner Gesundheit spürte ich bis jetzt nichts, obwohl ich in einem Quartier wohne, wo fast zu jeder Tages- und Nachtzeit verschiedene Nachbarn auf ihren Balkonen Grafiskonzerte veranstalten. Bis jetzt gab mir das oft auf die Nerven. Was meinst Du, soll ich nun einen Handharmonika-Kurs nehmen oder dem Verein zur Hebung der Volksgesundheit beitreten, um meine Nerven unempfindlich gegen diese Musik zu machen?

Es würde mich freuen, Deine Meinung zu hören. — Mit besten Grüßen Deine D.S.



Liebe D. S.!

Ich glaube nicht, daß die Sache mit der Volksgesundheit so gemeint ist, daß das Hören von Handörgeli-Musik besonders gesund sei. Für mich ist es das bestimmt nicht, — ich werde entweder wütend oder furchtbar traurig, der Menschheit ganzer Jammer faßt mich an, — ich muß weinen! Etwas ganz anderes ist es aber, — und hier liegt der Hase im Pfeffer und der Stecken direkt beim Hund — daß das Handharmonikaspiele zur Volksgesundheit beiträgt. Aus zwei Gründen: 1. weil es eine ausgezeichnete körperliche Uebung ist, mit dem Aus- und Einziehen werden die Armmuskeln trainiert, bei dem Taktenschlagen mit den Füßen die Beinmuskeln, beim Vord- und Rück-, sowie Hin- und Herwiegen des Oberkörpers die ganze Bauch- und Rückenmuskulatur, kurz, das intensive Handharmonikaspiele ersetzt einen ganzen Turnkurs. 2. aber spielt man, solang man Handharmonika spielt, nicht Jäf, raucht nicht, trinkt nicht, hält keine gotteslästerlichen Reden, treibt keine Politik, zankt nicht mit der Ehehälft, läßt die Kinder in Ruhe, kurz, man ist auf übersichtliche und harmlose Weise beschäftigt. Wenn das nicht zur Hebung der Volksgesundheit beiträgt!!

Ich hoffe, Du bist durch meine Erklärung so befriedigt, daß Du schleunigst ins Steinen-Schulhaus pilgerst, um das Seemannsklavier zu erlernen.

Mit besten Grüßen! Dein Nebelspalter.



«Entschuldigen Sie, daß ich Sie so lange in Anspruch nehm, aber Sie wissen ja besser als ich, daß, wenn man eine Sache sucht, sie immer in der letzten Tasche zu finden ist.»

(Marc' Aurelio)

der moderne Gesellschaftstanz auf Körper und Geist ausübt, erst richtig schätzen, wenn Sie jede Art des Tanzes auch wirklich beherrschen, das heißt, wenn Sie mit jeder Dame einen stilechten Tango, English Walz, Foxtrott oder Wiener Walzer zu tanzen imstande sind. Ich tanze auch und gerne, aber was der Foxtrott und Swing und alle diese Tänze mit einer Befriedigung für den Geist zu tun haben sollen, ist mir etwas unklar.

Mit Gruß! Ein junger Zürcher.

Lieber junger Zürcher!

Die Befriedigung, die der Geist beim «Swing» haben kann, besteht wohl zunächst darin, daß er imstande ist, trotz der verlangten Bewegungen und Uebungen überhaupt noch zu funktionieren. Ferner denke ich mir, daß sich der Geist während des Gehopsens und Gebummels aller Gliedmaßen wunderbar ausruhen kann, da seine Anwesenheit im Tanzsaal nicht verlangt wird. Er kann zuhause bleiben oder an der Garderobe abgegeben werden. Bei vielen Swingboys wird man es überhaupt nicht merken, wenn sie vergessen sollten, ihn beim Verlassen des Lokals an der Garderobe wieder abzuholen.

Gruß! Nebi.

**Schweizerköpfe
der Gegenwart G.m.b.H**

Lieber Nebelspalter!

In der beiliegenden Nummer des Handelsamtsblatts findest Du die Eintragung einer Verlagsfirma «Schweizerköpfe der Gegenwart» G.m.b.H. Also Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Was kann damit gemeint sein?

Gruß! Hans.

Lieber Hans!

Auf dieses Glatteis, Dir zu sagen, welche Schweizerköpfe der Gegenwart ich für beschränkt — (in Bezug auf die Haftung natürlich) — halte, werde ich mich unter gar keinen Umständen begeben. Da mußt Du Dir Deinen Vers schon selber machen,

Gruß! Nebelspalter.



Zum Ausflug und zum Aufenthalt ins
Rietbad am Säntis

Telephon Nesslau 731 91 Prospekte
Herzlich empfehlend: Fam. Bosshard